

Drucksachen-Nr. XI/1310

Bad Schwalbach, den 17.03.2025

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Elke Jörg-Pieper

Soziales und Pflege

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	31.03.2025		nein
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	29.04.2025		ja
Kreistag	06.05.2025		ja

Titel

**Große Anfrage 02 / 25 der fraktionslosen Abg. der Partei die LINKE; Wie viele Tages-, Kurzzeit- und Vollzeitpflegeplätze fehlen aktuell im Kreis?
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

I. Sachverhalt:

Die Entwicklungen in den angefragten Angebotsbereichen gestalten sich sehr unterschiedlich. Eine Übersicht über die Situation in den Kommunen ist erstellt und angehängt.

Kurzzeitpflege:

Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es seit Ende 2024 keine solitäre / angebundene Kurzzeitpflege mehr. Es gibt nur 144 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze (s. Anlage). Eingestreute Kurzzeitpflege bedeutet, dass freie Plätze auch als vollstationäre Plätze belegt werden können. Die Entscheidung, wie die Belegung erfolgen soll, liegt bei der Einrichtung. In letzter Zeit entscheiden sich die Einrichtungen zunehmend gegen die Aufnahme von Kurzzeitpflege-Gästen, weil ein häufiger Wechsel der Belegung für die Einrichtung mehr Aufwand bedeutet. Die neu errichteten Pflegeheime (wie z.B. Menetatis, Goldener Grund) bieten Kurzzeitpflege überhaupt nicht an.

Um die Kurzzeitpflege für die Einrichtungen finanziell attraktiver zu gestalten und damit das Angebot an Kurzzeitpflegeplätzen zu vergrößern, wurde eine neue Vergütungsform eingeführt, die sogenannte Fix/Flex-Regelung.

Seit Anfang des Jahres haben zwei Einrichtungen im Rheingau-Taunus-Kreis (Haus Rheinblick / Doreafamilie) Fix/Flex-Plätze eingerichtet.

In beiden Einrichtungen ist jeweils ein Platz fest (fix) der Kurzzeitpflege zugeordnet, sowie 3 (Doreafamilie) bzw. 2 flexibel (Haus Rheingold).

Die Kurzzeitpflege ist ein unabdingbares Angebot, welches zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, in Übergangssituationen nach Krankenhausentlassung, in

Krisensituationen und wenn der pflegende Angehörige plötzlich ausfällt, zum Zuge kommt. Für dieses Angebot gibt es großen Bedarf im Kreis, der sowohl zentral (solitäre Einrichtung im Kreis) oder dezentral über Fix/Flex-Plätze in den bestehenden Einrichtungen gedeckt werden könnte. Leider finden beide Modelle kaum Anwendung in den Einrichtungen im RTK.

Die Verwaltung plant eine Arbeitsgruppe, um das Fix-Flex-Modell den Anbietern näher zu bringen, Verunsicherungen abzubauen und damit den Ausbau des Angebotes zu fördern.

Tagespflege:

Angebote für Tagespflege haben sich im Rheingau-Taunus-Kreis sehr spät und langsam etabliert. Die Tagespflege ist ein gutes Instrument, um die häusliche Pflege zu unterstützen.

Aktuell gibt es im RTK 13 integrierte und 121 solitäre Tagespflegeplätze (Verteilung siehe Übersicht). Die Tagespflegen sind nicht so ausgelastet, dass bei Bedarf kein Platz gefunden werden kann. Gespräche mit den Anbietern haben ergeben, dass eine höhere Auslastung wünschenswert wäre.

Aktuell laufen Planungen mit den Anbietern, um das Angebot „Tagespflege“ bekannter zu machen.

Stationäre Pflege:

Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es derzeit 1.886 Pflegeheim-Plätze.

Im Mai 2025 kommen weitere 89 Plätze hinzu. Ab diesem Zeitpunkt gibt es dann in fast allen Städten und Gemeinden eine stationäre Pflegeeinrichtung (s. Übersicht in der Anlage), mit Ausnahme von Lorch und Schlangenbad.

Hinzu kommen 24 Plätze in einer Senioren-Wohngemeinschaft, die leistungsrechtlich nicht dem stationären Bereich zugeordnet werden, aber auch pflegerische Unterstützung bieten.

2023 gab es im Kreis 1.752 Pflegebedürftige, die die Leistung „stationäre Pflege“ (SGB XI) in Anspruch genommen haben. Die Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen im Rheingau-Taunus-Kreis ist hoch, was wichtig ist, damit die Einrichtungen wirtschaftlich arbeiten können.

Der Hessische Pflegereport 2023 der IWAK (Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur) geht davon aus, dass bis zum Jahr 2030 280 zusätzlichen Pflegeplätzen im Rheingau-Taunus-Kreis benötigt werden. Ausgangspunkt für diese Annahme war die Anzahl der stationären Plätze, die im Jahr 2023 im Rheingau-Taunus-Kreis vorhanden waren (1.778 Plätze).

Seit der Erstellung des Berichtes sind bereits stationäre Plätze hinzugekommen. Im Mai 2025 werden es 197 Plätze mehr sein als 2023. Eine weitere Einrichtung ist derzeit in Planung.

Zahlenmäßig ist der Rheingau-Taunus-Kreis ausreichend mit stationären Pflegeplätzen versorgt. Im Bereich stationäre Pflege und Tagespflege ist das derzeit vorgehaltene Angebot ausreichend. Problematisch ist der Bereich Kurzzeitpflege, hier mangelt es an verlässlich verfügbaren Plätzen.

Ergänzend sei angefügt, dass es abseits der „klassischen“ stationären Einrichtungen im Rheingau-Taunus-Kreis wenig innovative Pflegeeinrichtungen gibt. Auch an

Einrichtungen, die auf bestimmte Bedürfnisse abgestimmt sind, wie z.B. für Menschen mit Demenz oder für junge Menschen mit Pflegebedarf, mangelt es.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung: Nein

III. Personelle Auswirkungen: Nein

IV. Finanzierungsübersicht

Finanzielle Auswirkungen:		nein
---------------------------	--	-------------

(Sandro Zehner)
Landrat

Anlage:
Angebotsübersicht nach Gemeinden